

Geschichte

Von den ersten Menschen
bis zur Antike

& Du



KONZEPTION

1



C.C. BUCHNER

Gymnasium
Niedersachsen

Einstieg ins Großkapitel



Die **Pyramiden von Gizeh** sind mehr als 4500 Jahre alt und damit das älteste Weltwunder.

Was weißt und kannst du schon?

1. Erstellt eine Wortwolke zum Thema Ägypten.
2. Schaut euch das Video an und lauft „ägyptisch“ nach dem Muster des Videos durch den Klassenraum.

**Spielerische
Aktivierung von
Vorwissen**

Die Hochkultur Ägypten

3



Der Link
zum Film



31100-0001

Gegenwartsbezug

Geschichte & Du

Wo kommt das Thema im Alltag der Lernenden vor?

Hey, schaut mal! Jonas hat ein Foto von den Pyramiden geschickt! Der reist aber weit, um die zu sehen!



Krass, dass die nach mehr als 4500 Jahren noch stehen, oder?

Nicht nur Pyramiden haben sich erhalten, sondern auch Mumien.



Hui, Tote! Ob die damals wollten, dass man sie heute noch anguckt?

Das hat er in einer Grabkammer gesehen! Ob man heute noch so tanzt?



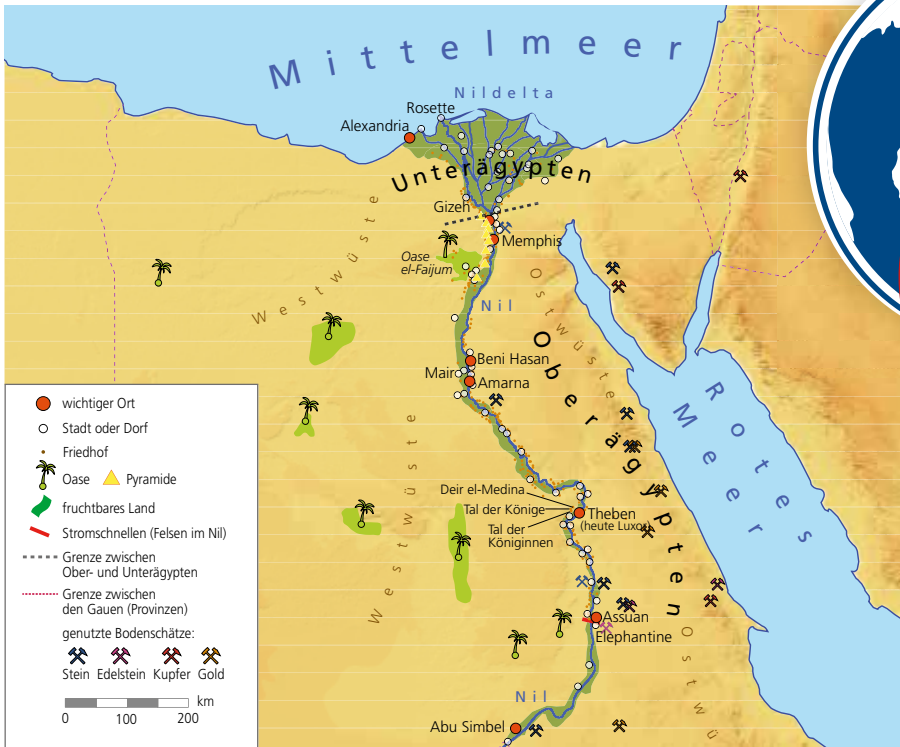
Ja, klar! Ich habe das neulich in einem Video gesehen. Sieht cool aus.

Orientierung

3

Orientierung in Raum und Zeit

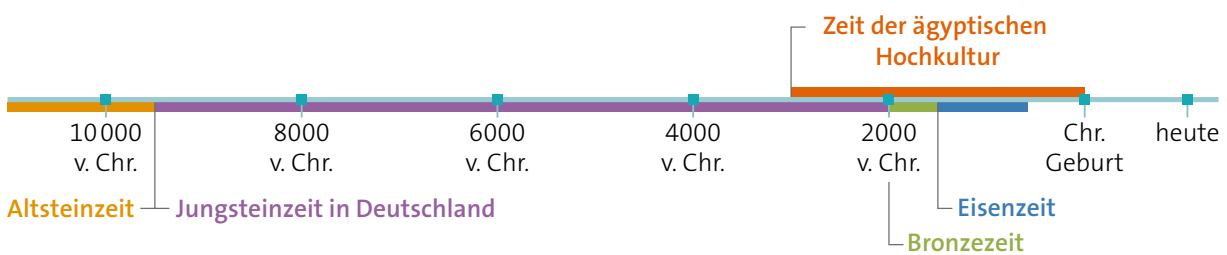
M1 D Orientierung im Raum: Das alte Ägypten



Hier bist du.
Das siehst du auf der Karte.

Wie weit ist das Thema zeitlich und räumlich entfernt?

M2 D Orientierung in der Zeit



Jetzt bist du dran:

1. Beschreibe die Karte und erkläre, warum die Menschen sich an den eingezeichneten Orten ansiedelten (M1).
2. Nenne Beispiele dafür, wie die Menschen in Mitteleuropa zur Zeit der ägyptischen Hochkultur lebten (M2).
3. Erstelle eine Mindmap mit den Themen, die auf der Seite 52 angesprochen werden, und schreibe dazu Fragestellungen auf, die dich interessieren.

Gemeinsam aktiv

Geschichte aktiv

Eine Präsentation zum alten Ägypten erstellen

Ihr wollt das Kapitel selbstständig erarbeiten und eurer Klasse die Ergebnisse präsentieren? Auf dieser Doppelseite findet ihr eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die euch bei den Vorbereitungen helfen wird.

Selbstständige Erarbeitung des Themas in Projektform

1

Bildet Dreier- oder Vierergruppen und entscheidet in der Klasse, welche Gruppe welches Thema bearbeitet.

3

Vergleicht eure Ergebnisse in der Gruppe und fragt eure Lehrkraft oder recherchiert im Internet, wenn noch etwas unklar geblieben ist.

Medienkompetenz:
Internetrecherche

31100-0002

5

Bereitet nun eure Präsentation vor. Wählt dazu einen geeigneten Einstieg. Ihr könnt den im Kapitel vorgegebenen Einstieg nutzen oder euch selbst etwas überlegen.

2

Schaut euch die Buchseiten an, die zu eurem Thema gehören, und bearbeitet die Arbeitsaufträge („Dein Weg durch das Kapitel“) schriftlich.

4

Besprecht gemeinsam, was ihr an eurem Thema wichtig, interessant und spannend findet. Notiert, welche Informationen eure Zuhörer unbedingt haben müssen, um das auch mitzubekommen.

Mögliche Themen:

- Leben am Nil (S. 56–59)
- Gesetze regeln das Zusammenleben (S. 60–63)
- Die Herrschaft des Pharaos (S. 64–67)
- Frauen im alten Ägypten (S. 68–71)
- Die Erfindung der Schrift (S. 74–77)
- Religion: Mumien, Götter und Tempel (S. 78–81)
- Die Pyramiden von Gizeh (S. 82–85)
- Mohenjo-Daro (S. 86–89)

3

Die Hochkultur Ägypten

6

Ihr seid euch einig, was an eurem Thema wichtig, interessant und spannend ist – und habt euch die notwendigen Informationen, um das zu begreifen, notiert. Geht diese Informationen nun durch und überlegt, wie ihr sie euren Zuhörern möglichst verständlich erklären könnt.

8

Erstellt jetzt eure Präsentation. Plant eine Folie für den Einstieg und zwei bis drei Folien für die Erklärungen ein. Am Ende braucht ihr noch eine Folie, um zu erklären, was ihr an dem Thema wichtig, interessant und spannend fandet.

Medienkompetenz:
Präsentation erstellen



31100-0003

Bringt eure Erklärungen in eine sinnvolle Reihenfolge.

7

Bilder machen eure Präsentation interessanter. Ihr könnt die Bilder aus dem Buch verwenden oder selbst nach passenden Bildern suchen. Gebt immer an, woher ihr das Bild habt.

9

10

Übt in der Gruppe, wie ihr euer Thema vortragen wollt. Sprecht dazu ab, wer welche Folie erklärt, und übt euren Text.

Entlastung der Lehrkraft durch kleinschrittige Vorgehensweise und verlinkte Medienkompetenzkarten



Themenseiten

3.3 Die Herrschaft des Pharaos

Dem Verlauf einer Unterrichtseinheit folgend: Einstieg, Material und Arbeitsaufträge, Sicherung und Antwort auf die Leitfrage

In Ägypten herrschte ein einzelner Mensch, der Pharaos. Er galt als Vertreter der Götter auf der Erde, konnte alles entscheiden und jede Person war ihm untergeordnet. Niemand durfte ihm widersprechen, denn er hatte eine direkte Beziehung zu den Göttern.

Leitfrage der Themenseiten

Der Pharaos – Behüter der Menschen oder Gewaltherrscher?

1. Beschreibe die Maske und nenne Merkmale, die den Pharaos von einem gewöhnlichen Menschen unterscheiden.
2. Der Pharaos erließ Gesetze, überwachte deren Einhaltung und kümmerte sich um die Verwaltung des Landes. Überlege, welche Vor- und Nachteile das hatte.



Sarkophag des ägyptischen Herrschers Tutanchamun (14. Jahrhundert v. Chr.)

M D\Q Die Totenmaske Tutanchamuns



31000-296

Bildinformation

Digitale Informationen zu Bildelementen

Die Totenmaske des Pharaos Tutanchamun ist im Ägyptischen Museum in Kairo ausgestellt. Sie ist mit verschiedenen Symbolen geschmückt, die ihn als Alleinherrscher und obersten Richter darstellen. Dazu gehören der geflochtene künstliche Kinnbart (Königsbart) als Zeichen für die Göttlichkeit des Pharaos, ein Krumm- oder Hirtenstab und der Wedel (Peitsche) als Zeichen der Königswürde und der richterlichen Gewalt. Offensichtlich konnte der Pharaos im alten Ägypten alles alleine bestimmen.



Schulbuchautor

Dein Weg durch das Kapitel:



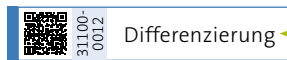
Digitale Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die meisten Arbeitsaufträge

1. Fasse die Aufgaben eines Pharaos zusammen (M1).
2. Überprüfe und ergänze dein Ergebnis anhand des Hörtextes (M2).
3. Beschreibe den Aufbau des Grabes von Tutanchamun und erkläre, warum es vermutlich so ausgestattet worden ist (M3, **Mediencode**).
★ Recherchiere zum Leben des Tutanchamun.
4. Untersuche M5 mithilfe der Methodenkarte und erkläre den Aufbau der ägyptischen Gesellschaft (M4).
5. Erläutere aus der Sicht eines im alten Ägypten lebenden Menschen, inwieweit der Pharao das Wohl aller Ägypterinnen und Ägypter garantieren konnte.
6. **Der Blick aufs Ganze:** Inwieweit ist es nützlich oder gefährlich, wenn ein einzelner Mensch so viel Macht erhält? Verfasse eine Stellungnahme aus heutiger Sicht.

Differenzierung nach oben durch optionale Aufgaben

Der Blick aufs Ganze: Erstellung eines zusammenfassenden Lernprodukts

M1 D Welche Aufgaben hatte der Pharao?



Über den QR-Code verlinktes Differenzierungsmaterial

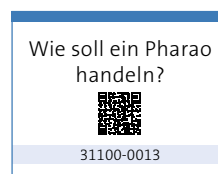
Der Pharao herrschte über alle Ägypterinnen und Ägypter. Er war dafür verantwortlich, dass es ihnen gut ging, und sie mussten ihm gehorchen. Er ließ Gesetze und war der oberste Richter. Gleichzeitig kümmerte er sich um die Verwaltung des Staates: Er kontrollierte die Abgaben der Bauern und setzte Beamte ein, die für verschiedene Bereiche zuständig waren. So gab es zum Beispiel Beamte, die Vorräte in den Silos des Pharaos einlagerten, um sie in Notzeiten an die Bevölkerung zu verteilen. Auch für die Händler, die mit benachbarten Reichen Waren austauschten, war der Pharao verant-

wortlich. Mit seinem Heer führte er Kriege, um Ägypten zu verteidigen oder Land zu erobern. Außerdem ließ er Bauwerke wie Pyramiden oder Tempel errichten. Besonders wichtig war seine enge Verbindung zu den Göttern. Nur er konnte mit den Göttern in direkten Kontakt treten und Priester einsetzen. Nach der Vorstellung der Ägypterinnen und Ägypter sicherte das nicht nur die jährlichen Überschwemmungen des Nils, sondern auch die Ordnung in der Welt. Der Pharao war damit nicht nur für Ägypten, sondern für die ganze Welt und auch das Jenseits zuständig.

Schulbuchautor

M2 Q Wie soll ein Pharao handeln?

Um 2075 v. Chr. wird Prinz Merikare von seinem Vater belehrt, wie ein Pharao regieren sollte. Unter dem QR-Code findest du die Quelle als Hörtext.



Grab von
Tutanchamun



31100-0039

Einbindung
digitaler
Materialien

M3 D Grabkammer des Tutanchamun

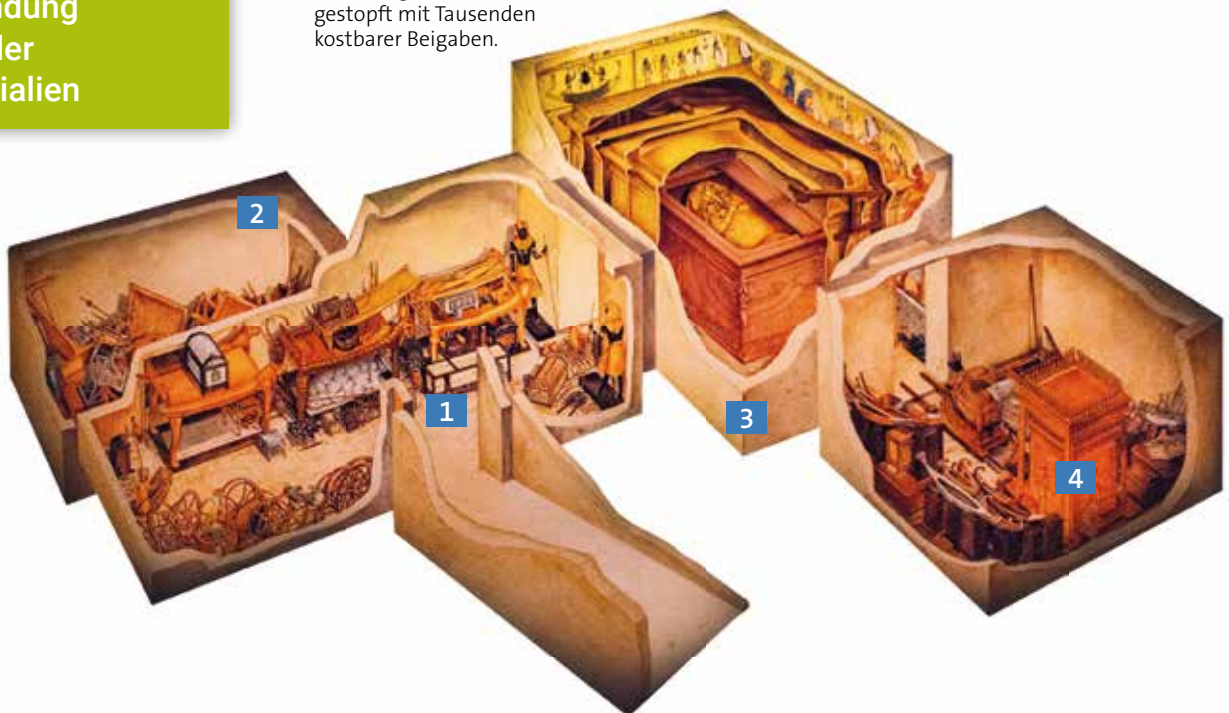
Rekonstruktionszeichnung von 1997

An den Hängen des Wüstengebirges liegt der Friedhof der Pharaonen, das „Tal der Könige“. Die Gräber bestehen aus mehreren großen Kammern und langen Gängen.

Das Grab Tutanchamuns ist dagegen vergleichsweise klein, denn der junge Pharaon ist ganz unerwartet verstorben. Sein Grab besteht nur aus vier kleinen Kammern:

1 Vorkammer 2 Nebenkammer 3 Sarkophag-Raum 4 Schatzkammer

Es war regelrecht vollgestopft mit Tausenden kostbarer Beigaben.



M4 D Die ägyptische Gesellschaft

Die meisten Ägypterinnen und Ägypter sprachen die gleiche Sprache, verehrten gemeinsame Götter und lebten ähnlich. Sie unterschieden zwischen sich und anderen Völkern. Menschengruppen in einem Land, die sich selbst als zusammengehörig betrachten, nennt man eine Gesellschaft. In der ägyptischen Gesellschaft gab es unterschiedliche Gruppen mit ähnlichen Merkmalen, sogenannte soziale Schichten.

Es gab eine von oben nach unten gegliederte Rangordnung (Hierarchie). In ihr hatte jeder seine Rechte und Aufgaben. An der Spitze standen der Pharaon und seine Familie. Sie konnte groß sein, denn der Pharaon hatte im Gegensatz zu fast allen Ägyptern mehrere Frauen. Aus seiner Familie stammten oft die Wesire, die höchsten Beamten, und die Hohepriester der Tempel. Sie herrschten über die Mehrheit des Volkes, das vor allem aus Bauern bestand.

Blau hinterlegte
Begriffe werden im
Anhang erklärt.

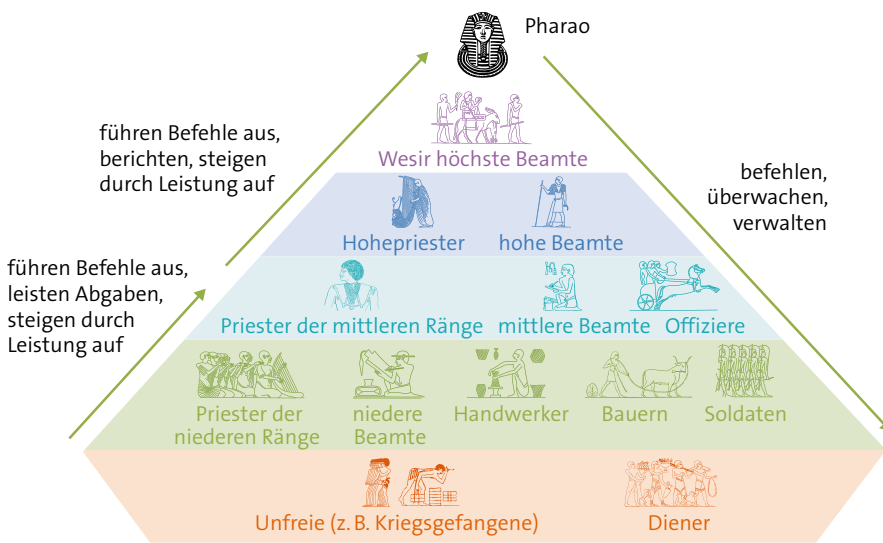
3

Die Hochkultur Ägypten

25 Die unterste Schicht bildeten neben Dienerinnen und Dienern die Unfreien. Meist waren sie Kriegsgefangene, Menschen konnten ihre Freiheit aber auch als Bestrafung verlieren. Unfreie besaßen aber trotzdem Rechte und Eigentum. 30

Schulbuchautor

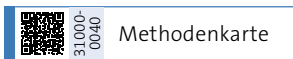
M5 D Aufbau der ägyptischen Gesellschaft



Die ägyptische Gesellschaft war klar gegliedert. Allerdings waren die Grenzen zwischen den Schichten fließend. Zum einen konnte man durch Leistung aufsteigen, zum anderen übten die meisten Ägypter gleichzeitig mehrere Ämter oder Tätigkeiten aus.

Veranschaulichung der Inhalte durch Schaubilder

MT3 Schaubilder untersuchen



1. Schritt: Beschreiben

Nenne das Thema des Schaubildes und ordne das Schaubild einer Zeit und einem Ort zu. Tipp: Die Überschrift hilft dir hier weiter.

2. Schritt: Untersuchen

1. Betrachte die Bestandteile des Schaubildes und achte dabei auch auf Pfeile, Zeichen und Kästen. Kläre unklare Begriffe.
2. Prüfe nach, wofür die Pfeile links und rechts der Pyramide stehen, und erkläre, weshalb auf der linken Seite zwei, auf der rechten aber nur ein Pfeil steht.
3. Erkläre, weshalb das Schaubild die ägyptische Gesellschaft als Pyramide darstellt.

3. Schritt: Deuten

Fasse zusammen, welche Informationen über die ägyptische Gesellschaft du dem Schaubild entnehmen kannst und welche nicht.

Operatoren

Die Hochkultur Ägypten


3

Dein Weg durch das Kapitel:

Digitaler Aufgabenkasten

1. **Erkläre** die „Jahreszeiten“ (**M1**). Welchen Nutzen hatten die Ägypter von diesem Kalender?
2. Arbeite mithilfe von **M1** heraus, welche Jahreszeit in **M2** dargestellt ist.
3. Beschreibe das Bewässerungssystem am Nil und die Arbeit der Feldarbeiterinnen und Feldarbeiter (**M2, M4**).
4. **Erkläre**, warum die Ägypterinnen und Ägypter den Nil wie eine Gottheit verehrten (**M3**).
5. Seit dem Bau des Assuan-Staudammes bleibt die Nilflut in Ägypten aus. Recherchiere im Internet die Vor- und Nachteile (**M5**).
6. Vergleiche, inwieweit die Menschen im alten Ägypten und wir Menschen heute der Natur ausgeliefert sind.
7. **Der Blick aufs Ganze:** Lege eine Tabelle an und liste Vor- und Nachteile des Lebens am Nil auf. Beurteile, inwieweit der Nil allein als Lebensquelle dient. Berücksichtige dabei auch die Tätigkeit der Menschen.

**Verlinkung
der Operato-
renkarten im
digitalen Auf-
gabenkasten**

 → S. 173

**Verweis auf
inhaltliche
Hilfestellung
im Anhang
durch das
Ankersymbol**

OP3 Erklären**› 1. Schritt: Informationen suchen**

1. Lies dir den Arbeitsauftrag durch: Welche Frage(n) soll dein Text beantworten?
2. Sieh dir das gegebene Material genau an und notiere die Informationen, die deine Frage(n) beantworten. Stichpunkte reichen aus. Einen Text liest du dafür mehrmals durch, ein Video schaust du mehrmals an.

› 2. Schritt: Den Text formulieren

1. Nenne zuerst die Frage(n), die dein Text beantworten soll.
2. Bringe die notierten Informationen jetzt in eine sinnvolle Reihenfolge, sodass sie die gestellte Frage beantworten. Achte darauf, die einzelnen Punkte nicht nur aufzuzählen, sondern sie miteinander zu verknüpfen: Warum ist das so? Welche Folgen hat das?
3. Fasse deine Antwort am Ende deines Textes in einem Satz zusammen.

**Operatoren-
training:
klein-
schrittig
und direkt
unter den
Arbeitsauf-
trägen**

Methoden

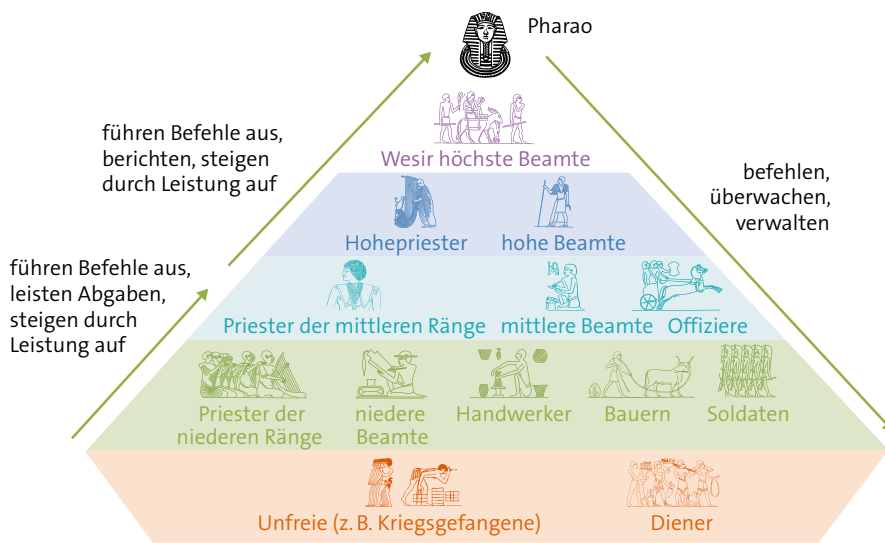
3

Die Hochkultur Ägypten

25 Die unterste Schicht bildeten neben Dienerinnen und Dienern die Unfreien. Meist waren sie Kriegsgefangene, Menschen konnten ihre Freiheit aber auch als Bestrafung verlieren. Unfreie besaßen aber trotzdem Rechte und Eigentum. 30

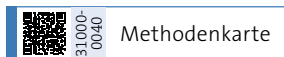
Schulbuchautor

M5 D Aufbau der ägyptischen Gesellschaft



Die ägyptische Gesellschaft war klar gegliedert. Allerdings waren die Grenzen zwischen den Schichten fließend. Zum einen konnte man durch Leistung aufsteigen, zum anderen übten die meisten Ägypter gleichzeitig mehrere Ämter oder Tätigkeiten aus.

MT3 Schaubilder untersuchen



1. Schritt: Beschreiben

Nenne das Thema des Schaubildes und ordne das Schaubild einer Zeit und einem Ort zu. Tipp: Die Überschrift hilft dir hier weiter.

2. Schritt: Untersuchen

1. Betrachte die Bestandteile des Schaubildes und achte dabei auch auf Pfeile, Zeichen und Kästen. Kläre unklare Begriffe.
2. Prüfe nach, wofür die Pfeile links und rechts der Pyramide stehen, und erkläre, weshalb auf der linken Seite zwei, auf der rechten aber nur ein Pfeil steht.
3. Erkläre, weshalb das Schaubild die ägyptische Gesellschaft als Pyramide darstellt.

3. Schritt: Deuten

Fasse zusammen, welche Informationen über die ägyptische Gesellschaft du dem Schaubild entnehmen kannst und welche nicht.

Verlinkt: material-unabhängige Methodenkarte

Abgedruckt: auf das Material bezogene Methodenkarte

Auf einen Blick

Auf einen Blick

Interaktive
Übungen zu den
behandelten
Themenseiten

Vor rund
7000
Jahren
werden Nomaden
am Nil sesshaft.

Zusammenfassen-
de Darstellungstexte zu jeder
Themenseite

Entstehung eines Staates am Nil



Interaktive Übungen

Leben am Nil

Der größte Teil Ägyptens ist eine trockene und heiße Wüste. Leben ist fast ausschließlich entlang des Nils möglich. Doch damit sich dort Menschen ansiedeln konnten, mussten sie lernen, mit der Natur zu leben: Einmal im Jahr trat der Nil über die Ufer und hinterließ fruchtbaren Schlamm, auf dem Pflanzen angebaut werden konnten. Um diese Nilschwemme vorherzusagen, entwickelten die alten Ägypter einen Kalender. Außerdem erfanden sie Techniken, die ihnen z. B. halfen, die Felder zu

bewässern. Da so mehr als genug Nahrung vorhanden war, um alle zu ernähren, und dadurch nicht mehr jeder als Nilbauer arbeiten musste, entstanden neue Berufe. Manche Menschen arbeiteten nun als Handwerker, Händler oder auch Krieger, die für die Anführer der Dorfgemeinschaften kämpften. Einem dieser Anführer – dem ersten Pharao – gelang es schließlich, alle Gemeinschaften zu einem Reich zu vereinen. Am Nil entstand ein gut organisierter Staat, eine Hochkultur.

Die Herrschaft des Pharaos

An der Spitze des Staates stand der Pharao. Er musste alles entscheiden, war aber auch für alles verantwortlich. Er setzte zahlreiche Beamte ein, die sich z. B. um die Vorratshaltung, die Abgaben der Bauern oder die Vermessung

von Land kümmerten. So setzte er seine Herrschaft durch.

Der Pharao hielt auch die Verbindung zu den Göttern und ließ große Bauten zu ihren Ehren errichten.

Gesetze regeln das Zusammenleben

Um gemeinsam und miteinander leben zu können, waren klare Regeln notwendig. Es entstanden nun Gesetze und Verträge. Teilweise sind diese Gesetze nicht mit unseren vergleichbar, weil

sich unsere Vorstellung von Gerechtigkeit in Laufe der Zeit verändert hat. Die Grundidee, dass Gesetze gerecht, verbindlich und nachvollziehbar sein müssen, existierte aber schon damals.

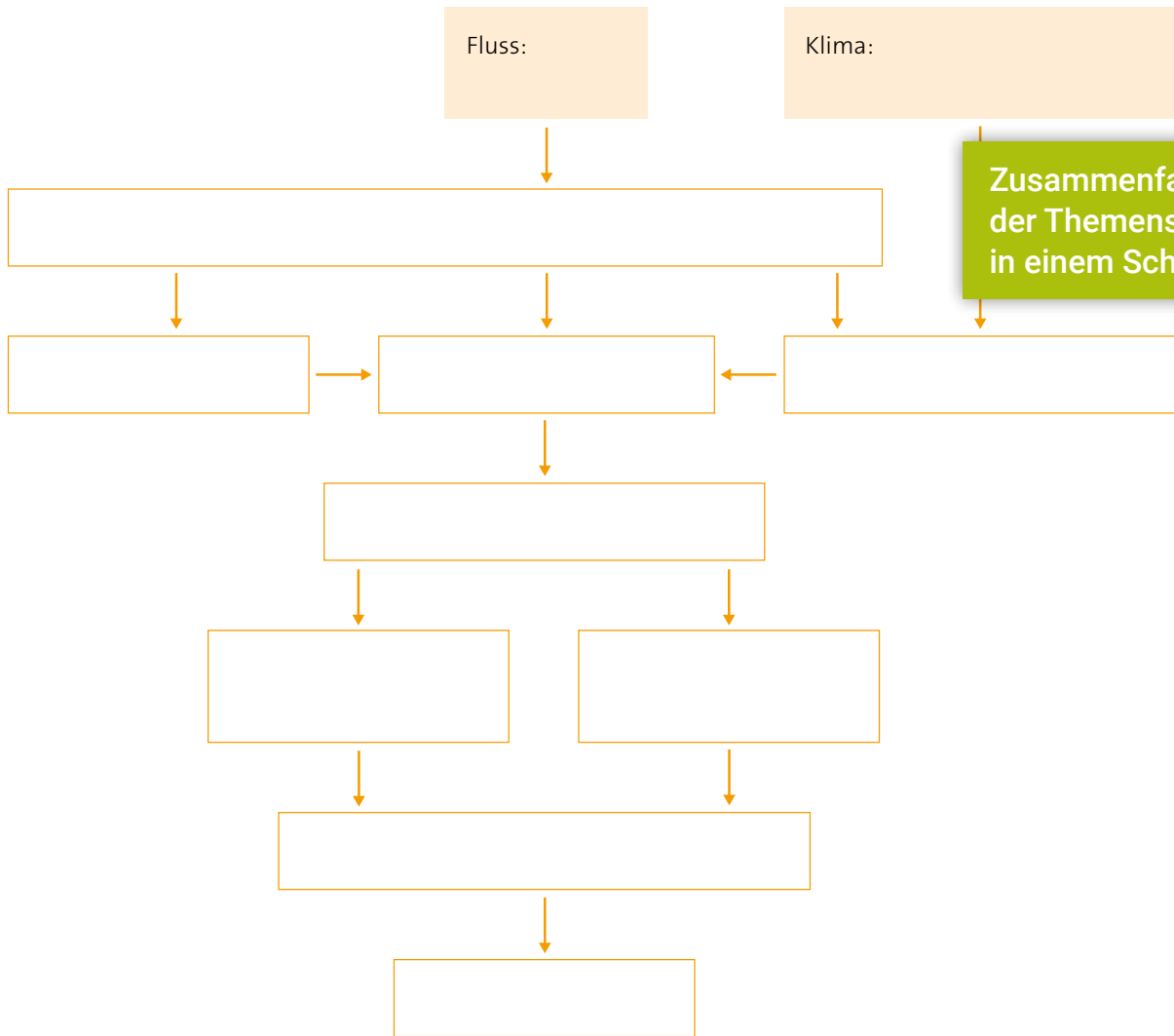
Frauen im alten Ägypten

Im alten Ägypten hatten Frauen ebenso wie Männer vielfältige Möglichkeiten. Sie hatten Rechte und konnten am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. So

behielten Ehefrauen zum Beispiel ihren Namen und ihr Vermögen.

Schulbuchautor

Die Hochkultur Ägypten **3**



Zusammenfassung der Themenseiten in einem Schaubild

WORTSPEICHER

Arbeitsteilung/neue Berufe – Gesetze/Verwaltung/Schrift – Hochkultur – Kalender – Kanalbau – Nil – reiche Ernten – Staat/Regierung und Siedlungen – Überschwemmungen – Vorratshaltung – warm und zu trocken

Jetzt bist du dran:



1. Vervollständige das Schaubild digital oder im Heft.
2. Schreibe einen kurzen Text darüber, wie am Nil ein Staat entstand.

Ergänzung des Schaubilds: digital oder im Heft

Wissenssicherung

Kompetenzcheck



Teste deine
erworbenen
KOMPETENZEN

Arbeitsaufträge
zum Kapitel –
perfekt für die
Vorbereitung auf
Klassenarbeiten

M1 Karte des alten Ägypten

In der Karte sind altägyptische Siedlungen eingezeichnet.

1. Erläutere anhand der Karte die Bedeutung des Nils für die Menschen im alten Ägypten.

**M2** Ein archäologischer Fund:
Grabbeigaben aus dem alten Ägypten

2. Erkläre die Bedeutung der Gegenstände auf dem Foto. Erläutere, was wir aus diesen Gegenständen über das Leben und den Glauben im alten Ägypten lernen können.

M4 – Eine Aussage aus dem Internet

Auf einer Internetseite zum alten Ägypten ist Folgendes zu lesen:

„Die Gesellschaft im Alten Ägypten war männlich geprägt. Bis auf wenige Ausnahmen waren auch die Pharaonen Männer.“

4. Beurteile auf Grundlage deiner bisherigen Kenntnisse, inwieweit diese Aussage korrekt ist. Nimm Stellung, inwieweit man heutzutage solche Aussagen überhaupt treffen und was man dazu wissen kann.

Lösungen zu dieser Seite



31100-0038

Selbstkontrolle durch verlinkte Lösungen zur Doppelseite

Der Blick aufs Ganze

Schreibe kurz auf, was an dem Thema „Die Hochkultur Ägypten“ für dich a) spannend, b) langweilig, c) fremd oder merkwürdig und d) vertraut war. Beurteile dann begründet, ob es sinnvoll ist, sich mit dem alten Ägypten zu beschäftigen.

M3 – Alltag im alten Ägypten

An der Wand eines Grabes befindet sich das folgende Bild. Es stellt einen Ausschnitt aus einem größeren Gemälde dar.



Blick auf die Relevanz des Themas für die Lernenden

3. Beschreibe die Tätigkeiten, die hier zu sehen sind, und begründe, warum sie für das Leben im alten Ägypten wichtig waren. Beurteile die Bedeutung von Arbeitsteilung für die ägyptische Hochkultur.